



Presseinformation

17. Februar 2026

Über 900 junge Talente nehmen am NÖ Landeswettbewerb vonprima la musica teil

LH Mikl-Leitner: Bewerb zeigt die hervorragende Ausbildung an den niederösterreichischen Musik- und Kunstschulen

Für eine Woche wird St. Pölten zum Hotspot für klassische Musik: Von Dienstag, 24. Februar, bis Dienstag, 3. März, wird parallel an fünf Standorten der prima la musica-Landeswettbewerb ausgetragen. Dabei zeigen Musikschülerinnen und Musikschüler aus ganz Niederösterreich in zehn Solo- und fünf Kammermusikwertungen ihr Können. Neben dem Festspielhaus werden auch das Bildungshaus St. Hippolyt, das Konservatorium für Kirchenmusik der Diözese St. Pölten, die Musikschule der Landeshauptstadt St. Pölten und der Grillparzer Campus bespielt – insgesamt kommen zehn verschiedene Instrumente solistisch und fünf Kategorien Kammermusik in neun verschiedenen Altersgruppen zur Austragung. 93 Jurymitglieder, darunter prominente Musikerinnen und Musiker wie Pianistin und Dirigentin Dorothy Khadem-Missagh oder Sänger Rafael Fingerlos sorgen dafür, dass die 908 jungen Talente zwischen sechs und 21 Jahren eine faire, adäquate Bewertung erhalten.

„Diese große Zahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern zeigt, dass Musik und Kunst bei den jungen Menschen nach wie vor hoch im Kurs steht und sie in den 113 Musik- und Kunstschulen in Niederösterreich eine hervorragende Ausbildung erhalten“, sagt Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, die sich am Mittwoch, 25. Februar 2026 persönlich ein Bild von der Veranstaltung machen und auch Urkunden übergeben wird.

Martin Lammerhuber, Geschäftsführer der Kultur.Region.Niederösterreich, ergänzt: „prima la musica ist ein wichtiger Wettbewerb für die Förderung unserer Nachwuchstalente, bei dem sie erste Erfahrungen auf der Bühne sammeln. Keine KI kann diese Freude am Live-Musizieren und am kreativen Schaffen ersetzen.“

Vorbereitet haben sich die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit ihren Musiklehrerinnen und -lehrern in der Musikschule ihrer Heimatgemeinde. Zusätzlich gab es noch einen „Coaching Day“ Mitte Jänner 2026 in der Musikschule St. Pölten. Dabei holten sich die jungen Talente unter Anleitung von

Presseinformation

Profis den letzten Schliff für den bevorstehenden Landeswettbewerb. Auf dem Programm standen Einheiten am Instrument, aber auch Impulse zur Bühnenpräsenz und mentalen Vorbereitung.

Die erfolgreichsten Kinder und Jugendlichen des Landeswettbewerbs qualifizieren sich für den Bundeswettbewerb, der von Freitag, 22. Mai, bis Samstag, 6. Juni 2026, in Eisenstadt im Burgenland stattfindet.

„Bei prima la musica geht es aber nicht ausschließlich um Leistung“, sagt Tamara Ofenauer-Haas, Geschäftsführerin des MKM Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich, das den Landeswettbewerb organisiert. „Mindestens genauso wichtig ist das faire Miteinander und die Erfahrungen, die Kinder und Jugendlichen beim Wettbewerb sammeln – all das sind wichtige Bausteine in der Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen.“

Heuer werden folgende Kategorien solistisch gewertet: Streichinstrumente (Violine, Violoncello, Viola, Kontrabass), Tasteninstrumente (Klavier, Akkordeon, Orgel), Zupfinstrumente (Gitarre, Harfe) und Gesang.

Im Ensemble stehen Blockflöte, Holzblasinstrumente, Blechblasinstrumente, Schlagwerk und „Musik kreativ“ auf dem Programm.

In der Kategorie „Musik kreativ“ sind mehrere Instrumente erlaubt, zu denen unter dem Motto „Einst und Jetzt“ ein kurzes Programm zusammengestellt werden muss. In den vergangenen Jahren waren in dieser Kategorie beeindruckende, kurze Musiktheaterstücke zu sehen.

Für weitere Informationen: MKM Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich GmbH, Karoline Sinhuber, Kommunikation & Marketing, Telefon: 0676 884 053 41, E-Mail: karoline.sinhuber@mkmnoe.at



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner freut sich auf die jungen Talente bei prima la musica.

© NLK Pfeffer